

Auch die Technik ist vom Feinsten

Das V.S.O.P.-Konzert auf dem Brucker Hauptplatz wird auch ein „Technik-Event“.

Was haben „Simply Red“ und die Wiener Symphoniker gemeinsam? Zum Beispiel die Bühne. Geht doch das große Open-Air von V.S.O.P. auf dem Brucker Hauptplatz über die gleiche Bühne, auf der schon die erfolgreiche Popgruppe ihre Show abgezogen hat.

Klar, daß Herbert Kefeder, Promotor des V.S.O.P.-Dirigenten Christian Kolonovits, „das Feinste vom Feinen“ und „das Beste in Österreich“ für die Technik des Konzerts am 18. September verspricht. Die Bühne ist 20 Meter breit und bietet rund 300 Quadratmeter Fläche für die mehr als 100 Mitwirkenden. Notwendig sind auch zwei Mischpulte, da eines aufgrund der rund 100 Tonsignal-Eingänge nicht ausreicht. Der Ton- und Lichtturm

wird dreistöckig sein, da nicht nur die Musiker, sondern auch die Lichttechniker jede Menge Raum brauchen.

Auch der Strombedarf ist gigantisch. 350.000 Watt sind für das Konzert notwendig. Die Darbietungen auf der Bühne werden gleichzeitig auf eine 48 Quadratmeter große Videowand übertragen. So haben auch die hintersten Plätze eine gute Sicht. Die Boxen werden beiderseits der Bühne auf rund 30 Meter hohen Kränen aufgehängt, die Musik wird also über dem Publikum schweben.

Solisten. Neben den Wiener Symphonikern, eines der berühmtesten Orchester der Welt, treten an diesem 18. September auch etliche Solisten auf, denen die zweite Hälfte des Konzerts (fast) ganz gehört. Der bekannteste ist wohl Andy Baum. Er wird nicht nur seinen Hit „Slow Down“ zum Besten geben, sondern auch gemeinsam mit einem Kinderchor der Brucker Musikschule und den Symphonikern die SOS-Kinderdorf-Hymne „Love Flows“ singen – weltweit zum ersten Mal live.

Mit Ulli Paris wird ein aufgehender Stern der österreichischen Musikszene zu sehen und zu hören sein. Gemeinsam mit Andy Baum singt sie Peter Gabriels Ballade „In your eyes“. Die 20-jährige St. Pöltenerin, ein außerordentliches Stimmentalent, wird im Oktober übrigens ihre erste CD veröffentlichen. Mit dabei ist auch Marc Janicello, der als Elvis im gleichnamigen Musical bekannt wurde. Die Gesangsgruppe „Main Street“ wird die Solisten verstärken.

Moderator. Und auch der Moderator des Abends ist alles andere als ein Unbekannter: Dieter Chmelar, Ex-„Vera“-Präsentator.

Karten gibt es in allen Filialen der Bank Austria, Stehplatzkarten sind auch im Reisebüro Bruck und im Bürgerbüro der Stadtgemeinde erhältlich.

KLEINE ZEITUNG

GRAZ

Sonntag

12. September
1999

Nr. 212

S 10.- 73 €-Cent

Österreichs
meistgelesene
Bundesländer-
zeitung
Unabhängig

☎ 0 31 6/875-0

<http://www.kleine.co.at>
HRK 10.- / Lire 2800.- /
HuF. 280.- / SIT 250.-